

Strategiekarte

Strategieformulierung leicht gemacht!

Die Strategiekarte hilft bei der Formulierung strategischer Vereinsziele!

Mit Hilfe einer Strategiekarte lässt sich der Strategieprozess in Kurzform durchlaufen.

Schritt 1:

Zunächst bestimmt man die Bereiche, in denen sich der Verein zukunftsfähig aufstellen soll. Diese können z.B. sein:

- Sportangebote
- Sporträume
- Mitarbeiter/Ehrenamt
- Mitglieder
- Finanzen
- Kommunikation

Schritt 2:

Die weiter zu entwickelnden Bereiche werden auf der [Strategiekarte](#) eingetragen.

Schritt 3: Gut-Besser-Analyse

Für jeden auf der Strategiekarte festgelegten Bereich wird eine Gut-Besser-Analyse durchgeführt. Es wird erfasst:

- Was läuft bereits gut?
- Was könnte besser laufen?

Schritt 4: Verbesserungsideen entwickeln

Für jeden identifizierten Handlungsbereich werden Verbesserungsideen entwickelt (Lösungen beschrieben).

Schritt 5: Strategische Ziele festlegen

Aus den entwickelten Ideen/Lösungsbeschreibungen werden Ziele beschrieben und eine Priorisierung der Ziele vorgenommen.

Als Orientierung kann eine [Zielmatrix](#) verwendet werden.

Die Priorisierung kann für [Vereins-, Abteilungs-/Teamziele und persönliche Ziele](#) vorgenommen werden.

Die Strategiekarte ist nicht als vollständig abgeschlossene, sondern als dynamische Grundlage für den Strategieprozess zu betrachten. Sie dient als Basis für die iterative (sich wiederholende) Strategieentwicklung und -umsetzung ([siehe Schaubild](#)).

Als iterativer Prozess zur Gewinnung und Umsetzung von Ideen zur Strategieplanung und -umsetzung ist die [Design-Thinking-Methode](#) angelegt.

Autor: Dirk Schröter

Lektoriert: Dietmar Fischer

Stand Februar 2024